

## „Mescheder Stadtgespräche“ vom 19.02.2015

**Ort:** Fachhochschule Südwestfalen, Meschede  
**Beginn:** 18.00 Uhr  
**Ende:** 20.15 Uhr  
**Verfasserin:** Kristina Mikulić

### Projektwerkstätten :

- Garten (ehem. Obst)
- Faire Stadt
- Sport
- Freude unter ´m Weihnachtsbaum
- Gemeinsam statt einsam
- Hochschulstadt Meschede
- Vielfalt – Miteinander leben
- Flüchtlinge (ehem. Asyl)

### 1. Garten (ehem. Obst)

Die Projektwerkstatt befindet sich aktuell noch in der Winterpause. Frau Schulte informiert über die Namensänderung und dass interessierte Personen für die Mitarbeit in dieser Gruppe gesucht werden.

### 2. Faire Stadt

Herr Köllner verweist auf das nächste Treffen der Steuerungsgruppe am 20.04.2015. Geplant sind ¼-jährliche Treffen, an denen auch interessierte Personen teilnehmen können. Gerne werden neue Ideen und Anregungen aufgenommen.

### 3. Sport

Der erste Mescheder „Tanztee“ hat am 01.02.2015 mit guter Resonanz stattgefunden. 40 Personen sind der Einladung gefolgt. Ein entsprechender Pressebericht werde in Kürze veröffentlicht. Herr Schier wertet dies als großen Erfolg, auch wenn die Veranstaltung nicht kostendeckend gewesen sei. Zur finanziellen Entlastung habe die Stundung der Kosten für die Küche durch Pastor Bäumer beigetragen. Er bedankt sich für die gute Unterstützung durch das Stadtmarketing (Flyer) und für die organisatorische Unterstützung durch die Ehrenamtlichen bei der Veranstaltung. Dennoch sei man auf weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer (Stühle stellen, aufräumen, Kassieren, Bewirtung) angewiesen. Der nächste „Tanztee“ findet am 01.03.15 statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dann die Möglichkeit haben, ihre Wunschmusik in einer ausliegende Liste einzutragen.

### 4. Freude unter ´m Weihnachtsbaum

Die Aktion wurde wieder sehr gut angenommen, so dass dieses Jahr 150 Kinder beschenkt werden konnten. Bereits am Samstag seien alle Wünsche vergriffen gewesen. Auch bei den Eltern der beschenkten Kinder stoße die Aktion auf positive Resonanz, was auch an dem von Frau Garske vorgetragenen Brief deutlich wird. Die Gruppe begibt sich nun in die „Sommerpause“.

## **5. Gemeinsam statt einsam**

Mit den Vorbereitungen für den Tag der Nachbarschaften am Samstag, 19.09.15, wurde inzwischen begonnen. Leider gebe es eine Terminüberschneidung mit dem Stadtschützenfest, wobei das Datum für den Tag der Nachbarschaften feststehe (3. Samstag im September). Herr Breider berichtet über eine geplante Werbeaktion, mit der auf den Tag der Nachbarschaften aufmerksam gemacht werden soll. Hierzu soll im Laufe des Jahres in den Mescheder Ortschaften ein von den Pfadfindern gebauter, roter Stuhl aufgestellt werden. Mit den Ortsvorstehern werden als nächstes entsprechende Gespräche geführt.

Voraussichtlich nach Ostern können die neuen Räumlichkeiten in der Kolpingstraße bezogen werden. Da die VHS die Möbel mitnehme, müssen die Räume neu möbliert werden. Ein erstes Treffen mit den Nachbarn habe schon stattgefunden.

Die Projektwerkstatt arbeitet aktuell an ihrer Bewerbung im Rahmen des Netzwerkprogramms zur Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement vor Ort. Diverse Stiftungen haben für dieses Programm Fördermittel von 3 Mio. Euro ausgelobt. Insgesamt werden 50 Kommunen ausgewählt und gefördert.

## **6. Hochschulstadt Meschede**

Klaus Wahle berichtet über den heutigen Vortrag von Herrn Strotebeck, Dozent der Fachhochschule, über die demografische Entwicklung aus der regionalen Sichtweise. Angestrebt werde die gemeinsame Entwicklung von Projekten z.B. mit den Studierenden, wie sich aus externer Sichtweise der demografische Wandel darstellen werde. Hierdurch biete sich die Chance, Zukunftsbilder zu zeichnen.

## **7. Vielfalt – Miteinander leben**

Ein Aspekt dieser Projektwerkstatt ist u.a. das Teilen von Kenntnissen aus anderen Ländern. Heute feiere beispielsweise China das Neujahrsfest. Die Neujahrsbräuche aus aller Welt seien auch Thema beim nächsten Treffen am Mittwoch, 25.02.15, 18.00 Uhr in der Kolpingstraße 16.

Zum „Fest der Kulturen“ am Freitag, 28.08.15, 15.00 bis 21.00 Uhr in den Räumen der Kolpingstraße 16 und 18, bei dem verschiedene internationale Vereine mit eingebunden werden, lade man bereits jetzt schon alle Interessierten herzlich ein.

Aufgrund einer verstärkten Nachfrage nach Integrationslotsen wäre es wünschenswert, wenn sich weitere Personen als Integrationslotsen ehrenamtlich bereitstellen würden. Dann könnten die Anfragen auf mehr Personen aufgeteilt werden.

Als weiteres Projekt wurde ein Willkommenspaket für Flüchtlinge realisiert. Dieses enthält u.a. einen mit Unterstützung des Stadtmarketings erstellten Stadtplan mit wichtigen Adressen und Öffnungszeiten.

## **8. Flüchtlinge**

In dieser Projektwerkstatt engagieren sich inzwischen 60 bis 70 Personen ehrenamtlich. Es wurde ein Kernteam gebildet, das Verbindungen zu weiteren Akteuren / Institutionen unterhält. Heute wurden von Frau Schackmann die Aufgaben des Kommunalen Integrationszentrums (KI) vorgestellt. Das KI ist vorwiegend strategisch tätig und bietet z.B. Kurse für ehrenamtliche Personen an. Weitere Themen, die in kleineren Arbeitskreisen umgesetzt werden sollen, sind Hauspatenschaften, Integration, Arbeitssuche, Wohnungen, Fahrräder, Möbel, Sprachkurse. Die jeweiligen Arbeitskreise werden sich sowohl intern treffen als auch in den Stadtgespräche weiter mitarbeiten und ihre Informationen hier bündeln. Wesentlicher Aspekt ist vernetzt zu bleiben, damit die Akteure über die Arbeit der jeweils anderen informiert bleiben.

## **9. Nächster Termin: Montag, 13. April 2015, um 18.00 Uhr in der Mensa des August-Macke-Schulzentrums**

gez. Kristina Mikulić